

Jahresbericht

des Karolingischen Diplomatens - Abteilung des Mon. Germ.
für das Jahr 1904/2.

Die Drucklegung des 1. Bandes hat, allerdings gelegentlich noch durch die Schwierigkeiten verzögert, welche ich in meinem vorjährigen Bericht berührt habe, ihren normalen Verlauf genommen. Ich habe die Ehre hier ⁵⁰ 49 fertige Bogen vorzulegen, von denen ²⁵ 24 diesem Jahr angehören; zwei-
 lere Bogen stehen noch in Fahren. Es sind 274 Stücke gedruckt, c. 30 Blätter
 sind noch zu drucken. Die Bearbeitung vor dem Druck war vielfach dadurch
 erschwert, dass von dem Bekannten Karl d. Gr. zwei Fünftel weit aus die
 größte Zahl unter allen deutschen Herrscher-Fälschungen sind, die in die
 Edition aufzunehmen waren, die mehrfach auch in verschiedenen n. abweichenden
 den n. verschiedenen Überlieferungen vorliegen n., Italien, Frankreich n. Deutschland
 sind angehörig, auch unter einander entlegene Gruppen bilden. Es ist bei
 allen Fälschungen der Herkunft gemacht Entstehungszeit n. Entstehungsver-
 hältnisse zu bestimmen, um sie auch für die Zeit, in der sie entstanden, die
 Fundamenten, denen sie dienen, geschichtlich verwertbar zu machen. Dadurch
 gehen die Ergebnisse dieser kritischen Untersuchungen, welche oft weit
 Gebiete n. auch außerhalb des urkundlichen Bereiches, zu umfassen hatten,
 vielfach, namentlich in der Feststellung der Zusammenhänge der Fälschungs-
 gruppen, über die bisher gewonnenen Resultate hinaus n. liefern selbst man-
 che Ergänzungen n. Berichtigungen zu den Urkunden des 8. u. 9. Jahrhunderts. Der Druck
 der noch verbleibenden Stücke n. der Gruppenregister, für das ich im Interesse
 der Übersichtlichkeit nur die eine n. andere Änderung n. Kürzung an-
 gefordert wird, wird bis zu dem Friar, also im Juli, abgeschlossen sein. Die
 Bearbeitung der Namen- n. Sachregister hat, wie ich im Vorjahr be-
 richtet habe, Prof. Fanzl übernommen, der auch während dieses Jahres wei-
 nere Arbeiten für die kaiserlichen Noten n. Kollationen in Paris n. München
 durchführte. Ich glaube an der demselben ausgesprochenen Hoffnung festhalten
 zu können, dass die Drucklegung dieses Register keine merklichen Ver-